

MITTEILUNGSVORLAGE

			Vorlage-Nr.: M 10/0477
42 - Amt für Schule, Sport und Kindertagesstätten 68 – Amt für Gebäudewirtschaft			Datum: 20.10.2010
Bearb.:	Frau Sabine Gattermann Herr Holger Rickers	Tel.: 116 Tel.: 261	öffentlich
Az.:			

Beratungsfolge

Sitzungstermin

Ausschuss für Schule und Sport

03.11.2010

Gemeinschaftsschule Harksheide

Sachverhalt

Den Mitgliedern des Ausschusses für Schule und Sport wurden in der Sitzung vom 06.10.2010 die Pläne für den Bau der Gemeinschaftsschule Harksheide am Standort der bisherigen Hauptschule Falkenberg vorgestellt.

Die Mitglieder kamen überein, die Angelegenheit zunächst in den Fraktionen zu erörtern und in der nächsten Sitzung am 03.11.2010 das weitere Vorgehen zu beraten.

Für diese Beratung hat die Verwaltung einige Informationen über das bisherige Vorgehen und weitere Entwicklungen zusammengestellt.

Infolge der Änderung des Schleswig-Holsteinischen Schulgesetzes vom 24.01.2007 mit der Einführung von Regional- und Gemeinschaftsschulen hatte die Schulgemeinschaft der ehemaligen Realschule Harksheide nach entsprechender Beschlussfassung in der Schulkonferenz am 25.06.2007 beim Schulträger den Antrag gestellt, die Schule in eine Gemeinschaftsschule umzuwandeln.

Im Rahmen der Behandlung und Beschlussfassung zur Schulentwicklungsplanung in Norderstedt beschloss die Stadtvertretung am 06.05.2008 unter anderem, dass die Realschule Harksheide in eine eigenständige Gemeinschaftsschule umgewandelt werden soll.

Nach Abstimmungsgesprächen mit den Schulleiterinnen und Schulleitern der von einer Schulartveränderung betroffenen Schulen insbesondere bezüglich der Frage des Zeitpunkts der Umwandlung in die neue Schulform beantragte die Stadt Norderstedt mit Schreiben vom 11.06.2008 beim Ministerium für Bildung und Frauen die Umwandlung der Realschule Harksheide in eine eigenständige Gemeinschaftsschule zum Schuljahr 2009 / 2010.

Mit Schreiben vom 04.02.2009 genehmigte das Ministerium für Bildung und Frauen die Errichtung der Gemeinschaftsschule Harksheide zum Schuljahr 2009 / 2010.

Dieses stellte in Norderstedt die einzige Umwandlung in eine neue Schulform zum Schuljahr 2009 / 2010 dar, alle weiteren Umwandlungen wurden zum Schuljahr 2010 / 2011 vollzogen.

Sachbearbeiter/in	Fachbereichs-leiter/in	Amtsleiter/in	mitzeichnendes Amt (bei über-/ außerplanm. Ausgaben: Amt 20)	Stadtrat	Oberbürgermeister
-------------------	------------------------	---------------	--	----------	-------------------

Zum Schuljahr 2009/10 nahm die neue Gemeinschaftsschule Harksheide insgesamt 74 Schüler/innen in drei 5. Klassen auf.

Aufgrund der pädagogischen Rahmenvorgaben für eine Gemeinschaftsschule und dem baulichen Zustand der Realschule Harksheide war unbestritten, dass die Umwandlung der Schule bauliche Maßnahmen nach sich ziehen würde.

Ausgegangen wurde bei den Planungen von einer dreizügigen Schule.

In der Sitzung des Ausschusses für Schule und Sport am 04.02.2009 wurde vorgeschlagen, dass verwaltungsseitig die Alternativen des An- und Umbaus an der Realschule Harksheide und die notwendigen Umbaumaßnahmen am Gebäude der Hauptschule Falkenberg bei einem Einzug der Gemeinschaftsschule Harksheide aufgezeigt und dem Ausschuss vorgelegt werden.

Sitzung Ausschuss für Schule und Sport am 01.04.2009:

Vorgelegt wurden die ersten groben Planentwürfe für die Gemeinschaftsschule Harksheide durch die Verwaltung, die alternativ den Aus- bzw. Umbau des bestehenden Gebäudes der Realschule Harksheide sowie des Gebäudes der Hauptschule Falkenberg betreffen.

Planung Standort RS Harksheide:

Die vorhandene Pausenhalle mit dem darunter liegenden WC-Trakt wird abgerissen.

An dieser Stelle entsteht ein 3-4 geschossiger Neubutrakt inkl. Dachgeschoss.

In diesem Trakt werden die 3 neuen Nawi-Klassen mit einem Sammlungsraum, neue WC-Räume, der erf. Technikraum mit Nebenräumen, ein größeres Lehrerzimmer etc. untergebracht.

Eine Erweiterung der Räumlichkeiten der vorhandenen Mensa ist auch eingeplant.

Der neue Gebäudeteil wird behindertengerecht mit einer Aufzuganlage ausgestattet.

Die alten Fachräume im vorhandenen Altbau (Flachdachbereich) werden entkernt und als Klassen- und Computerräume umgebaut.

Im Altbau -Verwaltung- werden die vorhandenen Räume zu einem vergrößerten Geschäftszimmer, Krankenzimmer, Büros für die Koordinatoren etc. umgebaut werden.

Neubutrakt und Umbau Altbau -Verwaltung-	brutto ca. 3.870.000,- €
Umbau alte Fachräume im vorh. Altbau	<u>brutto ca. 420.000,- €</u>
Gesamtkosten	<u>brutto ca. 4.290.000,- €</u>

Planung Standort HS Falkenberg:

Die Planung sieht im Atrium der Schule einen 2-geschossigen Neubau vor. Dieser beinhaltet im Erdgeschoss die erforderliche Mensa einschl. Küchenausgabe und sonstige erf. Nebenräume. Im Obergeschoss werden die 3 Nawi-Klassen und der große Sammlungsraum untergebracht.

Der vorhandene Altbau wird umgebaut bzw. überarbeitet im Bereich der Werkräume, Klassen und Laubengänge.

Neubau Mensa/Nawi	brutto ca. 1.970.000,- €
Umbau/Überarbeitung Altbau	<u>brutto ca. 605.000,- €</u>
Gesamtkosten	<u>brutto ca. 2.575.000,- €</u>

Im Frühjahr 2010 wurde dann für die planerische Aufgabe, die Gemeinschaftsschule Harksheide am Standort der jetzigen Regionalschule Garstedt -Außenstelle Falkenberg- unterzubringen, ein VOF-Verfahren durchgeführt. Das Architekturbüro BKS hat den Zuschlag erhalten und wurde mit der Planung beauftragt.

Sitzung Ausschuss für Schule und Sport am 06.10.2010:

Das beauftragte Planungsbüro BKS stellt die mit der Schulleitung erarbeitete und abgestimmte Neubau- und Umbauplanung der Gemeinschaftsschule Harksheide vor. Geplant wurde eine 4-zügige Gemeinschaftsschule auf Grundlage der Raumprogrammrichtwerte.

Daher ist ein Um- als auch ein Erweiterungsbau notwendig.

In dem vorhandenen Atrium wird ein Eingangshof in Form einer Multifunktionshalle mit Mensa eingeplant. Eine Schulhofvergrößerung erfolgt durch den Abriss des jetzigen WC-Traktes. Die Barrierefreiheit (Fahrstühle, Rampen etc.) und der Brandschutz werden im Gebäude hergestellt und der Altbau wird energetisch saniert.

Für den Nawi-Bereich und für erf. zusätzliche Klassenräume ist ein 2-geschossiger Neubau geplant.

Dieser Neubau ist zurzeit im Dachbereich statisch so ausgelegt, dass hier zum späteren Zeitpunkt bei Bedarf eine Aufstockung für eine Sekundarstufe II erfolgen kann.

Gesamtkosten Neubau/Umbau ohne Ausstattung brutto ca. 13.700.000,- €

Der geplante Einsatz eines Koordinators für die Umsetzung der Baumaßnahme wird erst als sinnvoll erachtet, wenn die Standortfrage entschieden ist.

Grundsätzlich ist es derzeit sehr schwierig, Aussagen über das künftige Anmeldeverhalten der Eltern an den weiterführenden Schulen in Norderstedt zu machen, da erst für ein Jahr Erfahrungen mit den neuen Schulformen vorliegen.

Für das Schuljahr 2010/11 war auffällig, dass die Anmeldezahlen für die Gymnasien zugunsten der Gemeinschaftsschulen zurückgegangen sind.

Der Anteil der Gymnasien lag bei 38,4 %, in den Vorjahren hatte er zwischen 42 und 48 % gelegen.

Der Anteil der Anmeldungen für die Gemeinschaftsschulen lag bei 37,1%, der Anteil für die Regionalschulen bei 17,1 %, 6,8 % der Norderstedter Grundschüler/innen wechseln auf auswärtige weiterführende Schulen, 0,6 % sind Verzüge.

Der Anteil der auswärtigen Schüler/innen liegt in den 5. Kassen der weiterführenden Norderstedter Schulen bei rund 13 %, sie werden jedoch hauptsächlich für Gymnasien (70 %) angemeldet, die restlichen 30 % besuchen Norderstedter Gemeinschaftsschulen.

In den nächsten Jahren werden die Schülerzahlen an den weiterführenden Schulen leicht zurückgehen (vgl. Norderstedter Schulinformation 2010/2011 S. 13 und 17).

So gab es beispielsweise am Ende des abgelaufenen Schuljahres 2009 / 2010 aus den Norderstedter Grundschulen insgesamt 644 Schulabgänger/-innen in den 4. Klassen, am Ende des laufenden Schuljahres 2010 / 2011 werden es mit ca. 610 Schülerinnen und Schülern aus den 4. Klassen der Norderstedter Grundschulen deutlich weniger sein.

Der Ausbau der Gemeinschaftsschule Harksheide zu einer vierzügigen Schule ist aus Sicht der Verwaltung genau abzuwägen.

Legt man das Anmeldeverhalten der Eltern bei dem Wechsel zum Schuljahr 2010 / 2011 auch für eine Aufnahme von Schülerinnen und Schülern in die Klassenstufe 5 für das Schuljahr 2011/12 zugrunde, würden die Kapazitäten mit zwei dreizügigen

Gemeinschaftsschulen (Harksheide und Ossenmoorpark) und einer vierzügigen Gemeinschaftsschule (Willi-Brandt-Schule) ausreichen.
Es würden dann insgesamt 10 neue 5. Klassen an den 3 Gemeinschaftsschulstandorten gebildet werden müssen.
Folge für die Schüler/innen könnte aber sein, dass der benannte Erstwunsch nach der Aufnahme an einer bestimmten weiterführenden Schule nicht erfüllt werden kann.

Zu beleuchten ist auch die Situation der Regionalschulen.

Aufgrund der leicht rückläufigen Schülerzahlen und aufgrund des derzeitigen Anmeldeverhaltens der Eltern ist damit zu rechnen, dass möglicherweise auch die Regionalschule Garstedt in den kommenden Jahren Probleme bekommen könnte, die erforderlichen Aufnahmezahlen in den 5. Klassen zu erreichen.

Im laufenden Schuljahr 2010 / 2011 wurden an der Regionalschule Garstedt in den beiden 5. Klassen insgesamt 43 Schülerinnen und Schüler aufgenommen.

Die Landesverordnung über die Bestimmung der Mindestgröße von öffentlichen allgemein bildenden Schulen und Förderzentren (Mindestgrößenverordnung) sieht für die Schulform Regionalschule eine Mindestzahl von 240 Schülerinnen und Schüler vor.

Das Ministerium für Bildung und Kultur hat teilweise zum Schuljahr 2010 / 2011 Regionalschulen nicht genehmigt, weil weniger als 45 Schülerinnen und Schüler für die 5. Klassen angemeldet waren.